

# STADTSCHREIBER

Informationsblatt für die Stadt Bad Liebenwerda mit den Ortsteilen Burxdorf, Dobra, Kosilenzien, Kröbelen, Langenrieth, Lausitz, Maasdorf, Möglenz, Neuburxdorf, Oschätzchen, Prieschka, Thalberg, Theisa, Zeischa, Zobersdorf

Jahrgang 24 | Nummer 9  
Freitag, den 30. September 2016

## Inhalt



Gedanken über den Krieg:  
Poesie und Malerei *Seite 3*



Gesundheitsstaatssekretä-  
rin besuchte Bad Lieben-  
werda *Seite 9*

## Auf Luthers Spuren durch Bad Liebenwerda



Thematische Stadtführungen anlässlich des Reformationsjubiläums.  
Mehr auf Seite 3.

- Anzeigen -



**Autohaus**

**Koch GmbH**

Uebigauer Straße 7 · 04895 Falkenberg · Tel. 03 53 65 / 41 40

**NEU!**

**RAPTOR-Uhren**

von 29,95 €

bis 59,90 €



Juwelier  
**Wartenburger**

Goldschmiede & Uhrmacher

**Elsterwerda**

Juwelier-Wartenburger.de

## Mahn- und Gedenktreffen am Lager Mühlberg

### Jubiläum der Initiativgruppe und thematischer Schwerpunkt Musik prägten diesjährige Veranstaltung

Bei ihrem 26. Mahn- und Gedenktreffen, das dieses Mal unter der Schirmherrschaft der Kulturstaatsministerin, Prof. Dr. Monika Grütters, stand, hat die Initiativgruppe Lager Mühlberg e. V. zugleich auch ihr 25-jähriges Bestehen begangen. Die Gruppe hatte sich im Januar 1991 aus ehemaligen Inhaftierten des sowjetischen Speziallagers und ihren Angehörigen gegründet, nachdem nach der politischen Wende in der DDR ab 1990 das Schweigen über das Lagersystem in der Sowjetischen Besatzungszone endlich beendet und ein Gedenken möglich wurde. Anlässlich des Jubiläums wurde eine Festschrift mit Streiflichtern zur Geschichte der Initiativgruppe von Dr. Uwe Steinhoff und Heike Leonardt vorgestellt.

Thematisch widmete sich das diesjährige Treffen indes Aspekten der Kultur im Speziallager. Dies fand insbesondere bei der Eröffnungsveranstaltung des Treffens am 9. September seinen Widerhall. Im Ratssaal in Mühlberg referierte die Violinistin Anna Barbara Kastelewicz aus Berlin über ihre Forschungsergebnisse zur Arbeit der „Kultura“ im sowjetischen Speziallager Nr. 1, Mühlberg/Elbe, und anderen Lagern, die in ihre Dissertation einfließen.

Sie machte zunächst deutlich, dass trotz eines mit schweren Strafen belegten Verbots jedweder Beschäftigung in den Lagern immer wieder heimlich künstlerische Betätigung ausgeübt wurde, wozu auch Musik zählte. Demgegenüber stand die offizielle „Kultura“, die von der Lagerleitung verordnet wurde. Unklar sei, warum dies geschah. In den Quellen würden unterschiedliche Begründungen genannt. Unter anderem, so Kastelewicz, wurde seitens sowjetischer Zeitzeugen das Ziel der ideologischen Umerziehung jugendlicher Gefangener genannt. Für die Inhaftierten, die im Rahmen der Kultura an Musik- oder Theateraufführungen beteiligt waren, brachte dies eine etwas bessere Versorgung mit Lebensmitteln und die Möglichkeit, der Eintönigkeit des beschäftigungslosen Lageralltags zu entkommen, mit sich. Aufgenommen worden seien die Aufführungen von den Lagerinsassen

unterschiedlich. Manchen waren sie willkommene Abwechslung, die das Leid des Lagers für einen Moment vergessen ließ, andere lehnten sie stattdessen ab, weil sie Normalität nur vorgaukelten. Auffällig sei, so die Musikerin und Wissenschaftlerin, dass es auch Insassen gab, die nichts von der Arbeit der Kultura wussten.

Allen schriftlichen und mündlichen Überlieferungen zufolge wurden Musik und Kultur im Lager Mühlberg jedoch im Vergleich zu anderen Lagern sehr intensiv gepflegt.

In der anschließenden Diskussion mit Zeitzeugen, die im Podium Platz genommen hatten, oder sich aus dem Publikum heraus meldeten, fanden die Aussagen Anna Barbara Kastelewicz teils Bestätigung, teils wurden sie ergänzt und konkretisiert.

Mit Gedenkfeiern auf dem Soldatenfriedhof in Neuburxdorf und unterm Hochkreuz am Lagergelände wurde der Opfer des Kriegsgefangenenlagers Mühlberg und des späteren Speziallagers gedacht. Bürgermeister Thomas Richter verdeutlichte in seiner Ansprache auf dem Soldatenfriedhof, dass Gedenkarbeit auch einem Kampf gegen das Vergessen gleiche. Wichtig sei es daher die Jugend dafür zu gewinnen, die Erinnerung an das Leid vergangener Epochen wachzuhalten. Das Interesse junger Menschen hierfür können geweckt werden, wie er aus seinen Erfahrungen mit Jugendlichen von der Abteilung Schwimmen des TSV Lubwart Bad Liebenwerda wisse.

Am Hochkreuz sprach die sächsische Sozialministerin Barbara Klepsch ein Grußwort. Der sächsische Bundestagsabgeordnete und Staatsminister a.D. Arnold Vaatz hielt die diesjährige Gedenkrede, die aktuelle weltpolitische Aspekte aufgriff.

Am Nachmittag schlossen sich ein Empfang des Landkreises Elbe-Elster in Mühlberg sowie die Ausstellungseröffnung der norwegischen Künstlerin Bodil Friele an, die Aufzeichnungen und Gedichte ihres Vaters aus der Gefangenschaft im Kriegsgefangenenlager in Mühlberg mit ihrer Malerei kombinierte. (Beitrag auf Seite 3)

Dem folgte ein weiterer Höhepunkt des diesjährigen Mahn-

und Gedenktreffens, ein Konzert des Dresdner Orchesters Sinfonietta in der Klosterkirche, bei dem Musikstücke zu hören waren, die ehemals im Speziallager entstanden oder zur Aufführung kamen. Die Kompositionen, die im Lager geschaffen wurden, gehen

größtenteils auf einen erhalten gebliebenen Koffer mit Noten zurück. Die darin - teils nur fragmentarisch - erhaltenen Musikstücke, waren von Anna Barbara Kastelewicz rekonstruiert worden.

KB



Die Violinistin Anna Barbara Kastelewicz hat die Tätigkeit der „Kultura“ in sowjetischen Speziallagern wissenschaftlich untersucht.



Bei der Eröffnungsveranstaltung verfolgten zahlreiche Teilnehmer des Treffens die Ausführungen zur Musik im Lager.



Beim Konzert des Orchesters Sinfonietta aus Dresden kamen auch im Speziallager komponierte Musikstücke zur Aufführung.



## Aus der Stadt und ihren Ortsteilen

### Gedanken über den Krieg: Poesie und Malerei

#### Norwegische Künstlerin stellte im Rahmen des Mahn- und Gedenktreffens in Mühlberg aus / Ausstellung bis Ende Oktober zu sehen



*Pfarrer Taatz, Bodil Friele und Thomas Richter während der Ausstellungseröffnung im Jutta-Saal des Klosters Marienstern in Mühlberg.*

Im Juni wurden die ersten Pläne geschmiedet, dann ging alles sehr schnell: Kaum ein paar Monate, nachdem Bürgermeister Thomas Richter Kontakt zu Bodil Friele aus Bergen hergestellt hatte, reiste die norwegische Künstlerin erneut in die Region, um hier ihre Ausstellung „Gefangener des Krieges – Malerei und

Poesie“ zu zeigen. Darin verarbeitet sie künstlerisch einen Teil ihrer Familiengeschichte – die Gefangenschaft ihres Vater Odd Gronfur Olsen im Kriegsgefangenenlager Stalag IV B in Neuburxdorf. Eröffnet wurde ihre Ausstellung im Jutta-Saal des Klosters Marienstern im Rahmen des 26. Mahn- und Gedenktref-

fens der Initiativegruppe Lager Mühlberg e. V. Noch bis 30. Oktober ist sie im Museum Mühlberg zu sehen.

Bodil Friele erfuhr erst nach dem Tod ihres Vaters von dessen Kriegsgefangenschaft. Odd Gronfur Olsen war Besatzungsmitglied eines britischen Halifax-Bombers, der 1943 bei Hamburg abgeschossen wurde. Er überlebte den Abschied und wurde nach fünftägiger Flucht gefangengenommen. Bis zum Kriegsende verblieb er anschließend im Kriegsgefangenenlager Stalag IV B. Die Zeit in Gefangenschaft, seine Gedanken, Hoffnungen und Gefühle, hat er in Gedichten und Texten verarbeitet. Bodil Friele fand sie im Nachlass ihres Vaters, der nie von diesem Lebensabschnitt gesprochen hatte. Odd Gofur Olsen unterhielt nach dem Krieg geschäftliche Beziehungen nach Deutschland und sprach sich für den Aufbau guter Beziehungen zwischen den Nationen nach den Schrecken des Zweiten Weltkrieges

aus. Sein Motiv sei es stets gewesen, zu vergeben, aber nicht zu vergessen, so Bodil Friele.

Odd Gofur Olsens Aufzeichnungen und Gedichte korrespondieren in der Ausstellung mit den Malereien seiner Tochter. Sie zeigte sich berührt davon, in Mühlberg ausstellen zu können und dankte hierfür Bürgermeister Thomas Richter sowie dem Vorsitzenden der Initiativegruppe, Pfarrer Matthias Taatz. Ihr Dank galt auch dem Bad Liebenwerdaer Ehepaar Wolfram, durch das der Kontakt zur Stadt Bad Liebenwerda und zur Initiativegruppe Lager Mühlberg hergestellt wurde. Während eines Norwegenurlaubs hatten die Wolframs die Ausstellung von Bodil Friele besucht und waren auf die Verbindung zum Lager Mühlberg aufmerksam geworden. Anschließend wurde der Kontakt zum Bürgermeister vermittelt.

KB

### Auf Luthers Spuren durch Liebenwerda

#### Thematische Stadtführungen anlässlich des Reformationsjubiläums



*Neben der Luther-Stadtführung bietet Hannelore Engelmann (r.) weitere thematische Führungen an.*

Der Auftakt wurde anlässlich des Weinfestes am 10. September gegeben: In Bad Liebenwerda

sind ab sofort thematische Luther-Führungen durch die Stadt buchbar, die sich anlässlich des Jubiläumsjahres 2017 den historischen Verbindungen des alten Liebenwerdas mit der Reformation widmen.

Interessierte Gäste werden in diesen ca. einstündigen Führungen von Cornelia Dietze oder von Hannelore Engelmann begleitet, die in historischen Kostümen Wissenswertes und Unterhaltsames vermitteln. Die beiden sind über den „Städteverbund Reformationsjubiläum 2017“ in der Arbeitsgemeinschaft „Historische Stadtkerne“ Brandenburg geschult und ausgebildet worden. Über den Reformations-Städteverbund sind in Bad Liebenwerda bereits zwei Ausstellungselemente – eins an der Lutherbüste, eins im Hof des Evangelischen Gemeindezentrums - installiert worden.

Doch auch an vielen anderen Plätzen in der Stadt lassen sich Verbindungen zur Reformationszeit oder zum Wirken Luthers herstellen. Während Cornelia Dietze als Katharina von Bora unter dem Titel „Mein Leben mit einem wilden Gatten und dicken Reformator“ Vergnügliches aus der Reformationszeit zu berichten weiß, hat Hannelore Engelmann mit ihrer Führung „Die Geschichte der Reformation und Luthers in Liebenwerda“ vor allem die geschichtlichen Fakten im Blick.

Vorgesehen ist, die Reformationsführungen im nächsten Jahr (April bis Oktober) an festen Terminen stattfinden zu lassen – an jedem zweiten Mittwoch im Monat um 19 Uhr sowie jedem letzten Sonntag im Monat um 11 Uhr. Darüber hinaus können über die Tourist Information (Tel. 035341 6280)

individuelle Termine gebucht werden. Eine Mindestteilnehmerzahl ist hierfür nicht nötig. Der jeweilige Preis kann in der Tourist Information erfragt werden.

Neben den Reformationsführungen sind weitere thematische Stadtführungen möglich, die ebenfalls über die Tourist Information von Hannelore Engelmann angeboten werden. So gibt es neben einer allgemeinen Stadtführung eine Kurparkführung sowie eine mit rund zweieinhalb Stunden besonders ausführliche Tour mit dem Titel „Auf den Spuren von Robert Reiss“, die auch eine Begegnung mit dem Gründer des alteingesessenen Unternehmens beinhaltet. Terminvereinbarungen und Preisabfragen ebenfalls über die Tourist Information.

KB

## Tag der Kommune in Bad Liebenwerda

### Rund 50 Bürgermeister folgten Einladung von enviaM

Der jährlich stattfindende „Tag der Kommune“ des Energiever-



Den Abschluss des „Tages der Kommune“ bildete ein geführter Stadtrundgang durch Bad Liebenwerda.

sorgers enviaM wurde in diesem Jahr in Bad Liebenwerda

ausgerichtet. Hierzu fanden sich am 7. September rund 50 Bürgermeister und Verwaltungschefs aus ganz Südbrandenburg im Bürgerhaus ein. In Vorträgen wurde über die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens sowie über aktuelle Fördermöglichkeiten und Sponsoring für Städte und Gemeinden durch enviaM informiert. Ein weiterer Vortrag widmete sich dem Thema „Kommune der Zukunft“. Am Nachmittag konnten die Teilnehmer der Veranstaltung bei einer Stadtführung mehr über Bad Liebenwerda erfahren und besichtigten im Anschluss die Südbrandenburgische Orgelakademie. Hartmut Brand, Kommunalberater der enviaM für die Region, zeigte sich sehr zufriede-

den mit dem „Tag der Kommune“ in Bad Liebenwerda. Die Veranstaltung sei gut besucht gewesen, das Bürgerhaus habe sich als sehr geeigneter Veranstaltungsort erwiesen und die Stadtführung und Besichtigung seien interessant und aufschlussreich gewesen. Der „Tag der Kommune“ wird einmal im Jahr mit wechselndem Veranstaltungsort organisiert. Hintergrund für die spezielle Einladung an kommunale Vertreter ist die Eigentümerstruktur des Energieversorgers. Das Unternehmen ist zu 42 Prozent im Eigentum von Kommunen. Auch die Stadt Bad Liebenwerda ist mit Anteilen an enviaM beteiligt.

KB

## Zeischa stellt Film zur 625-Jahr-Feier vor

Diese Einwohnerversammlung hatte nur einen Tagesordnungspunkt: Am 13. September fanden sich viele Zeischaer Bürger auf Einladung des Ortsbeirats in der Gaststätte „Zum Elstertal“ ein, um noch einmal die Festivitäten anlässlich des Jubiläums „625 Jahre Zeischa“ Revue passieren zu lassen. Gezeigt wurde der Film, der aus diesem Anlass im Auftrag des Ortsteils durch Elbe-Elster-Fernsehen aufgenommen und produziert worden war und der Anlässe wie den Frühjahrsputz, einen Seniorennachmittag, eine Veranstaltung in der Kita „Piffikus“, die Einweihung der Infotafeln an der ehemaligen Harigsburg sowie die Veranstaltungen am Festwochenende Ende Juli einschließlich des Festumzugs zeigt.

Ortsvorsteher Helmut Andrack warb bei der Filmvorstellung unter den Zeischaern noch einmal für den Kauf der gut zweistündigen DVD, die mit dazu beitragen soll, die Jubiläumsfeier des Ortsteils zu finanzieren. Erhältlich ist sie zum Preis von 15 Euro. Auch die Festschrift und Postkarten können noch gekauft werden. Diese Einnahmen fließen ebenfalls in die Finanzierung des Festes. Die Produkte gibt es unter anderem in der Gaststätte „Zum Elstertal“ in Zeischa. Bad Liebenwerdas Bürgermeister Thomas Richter nutzte nach der Filmvorführung die Gelegenheit, den Zeischaern für das gelungene Fest, das sich gut in die kulturellen Angebote der gesamten Kurstadt eingefügt habe, zu danken. Deutlich zu spüren gewesen sei es, dass



Ortsbeirätin Steffi Schuster (l.) und Heimatvereinsvorsitzende Jutta Pötzsch präsentieren den Film zur 625-Jahr-Feier Zeischas sowie Festschrift und Postkarten.

sich der ganze Ort mit viel Engagement und Gemeinsinn eingebracht habe. Thomas Richter hatte im Kostüm des sagenumwobenen Harigs-

ritters Arribo hoch zu Ross selbst am Festumzug teilgenommen.

KB

## Umleitung in Dobra wegen Straßenbau am Haidchensberg

Im Zuge des Baus der Ortsumgehung der B183 erhält die Ortslage Dobra über eine neue Verbindungskurve wieder einen direkten Anschluss an Bad Liebenwerda und die B 101. Dazu ist im Bereich der Tankstelle der grundhafte Ausbau der Fahrbahn mit Anpassung an die neue

Geometrie der Streckenführung vorgesehen. Deshalb ist an der Tankstelle eine Vollsperrung der Liebenwerdaer Straße in Dobra erforderlich. Sie beginnt am 22.09.2016 und soll bis zum 25.11.2016 andauern. Der Verkehr wird von der B 101 über den Zeischaer Weg nach

Dobra sowie auf gleicher Strecke in umgekehrte Richtung geleitet. Radfahrer und Fußgänger werden während der Bauzeit über den Neunenweg in Richtung Mühlgraben, unter die B 101 hindurch bis zur B 183 in der Ortslage Bad Liebenwerda geführt. Die Bushaltestelle wird in Dobra an den

Kirchplatz in Höhe der alten Schule verlegt. Die Busse verkehren weiter planmäßig, müssen aber in der Ortslage Dobra wenden. Der Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg bittet alle Verkehrsteilnehmer um Verständnis für eventuell auftretende Erschwernisse und Behinderungen.



## Prieschka feierte Dorf- und Kinderfest



Nach dem Auftritt des Super Dance Club Gröditz konnten sich die jungen Festbesucher im Zumba üben.

Das diesjährige Dorf- und Kinderfest in Prieschka begann am Freitagabend, dem 19. Juli, mit einer Kindernachtwanderung. 53 Kinder und Eltern nahmen mit Begeisterung daran teil. Ausgerüstet mit Taschenlampen wurde eine einstündige Wanderung durch den Gänsewinkel unter-

nommen. In der Dunkelheit gab es für die Kleinen so manches unheimliche zu entdecken. Der Samstagabend begann um 19 Uhr mit der Ermittlung des Schützenkönigs der Freiwilligen Feuerwehr Prieschka, bei dem Dirk Adler als Sieger hervorging. Der Höhepunkt des Abends war

der Auftritt des Wodka Trios aus Kossdorf. Das Trio heizte mit seiner mehr als 25-jährigen Erfahrung die Stimmung mit Live-Gesang und Comedy ein. Der Partylöwe DJ Heinzmann sorgte für reichlich Tanzmusik die auch bis in den frühen Morgen genutzt wurde.

Der Sonntag ist traditionell in Prieschka der Familientag. Um 10:30 Uhr erklangen die Glocken des Glockenturmes der auch zur Besichtigung einlud. Der anschließende Frühschoppen wurde begleitet mit Live-Musik von Happy Harmonie aus Bad Liebenwerda. 14 Uhr fand ein Brieftaubenaufflass statt. Der Super Dance Club aus Gröditz präsentierte mit drei verschiedenen Tanzgruppen Showtänze. Im Anschluss des Auftritts konnten die Kinder sich am Zumba ausprobieren, wovon auch reichlich Gebrauch gemacht wurde. Sehr informativ war am späteren Nachmittag der Auftritt der Rettungshundestaffel aus Rie-

sa. Dabei wurde ausführlich über die wichtige Arbeit der Staffel berichtet. Die Feuerwehr Prieschka unterstützte das Kinderfest mit Feuerwehrrundfahrten und dem traditionellen Kegeln, bei dem DJ Heinzmann, Simon Woodall und André Weser die ersten drei Plätze belegten. Auch der Angelverein trug zum Gelingen des Festes mit Armbrustschiessen bei. Für die Kinder gab es eine Hüpfburg, allerlei Kinderspiele, Zuckerwatte, ein Feuerwehrbiathlon und ein Glücksrad. Hiermit sagt der Ortsbeirat Prieschka Danke an alle Besucher des Festwochenendes, des weiteren vielen Dank den Sponsoren, allen freiwilligen Helfern, den Kuchenspendern, der Freiwilligen Feuerwehr, dem Angelverein, der Wohnstätte Haus Prieschka, der Kinderschminkstation von Annett Kaul und dem Bauhof der Stadt Bad Liebenwerda.

Sandro Lindner, Ortsvorsteher

### Verkehrsteilnehmerschulung

Am 17. Oktober findet um 18 Uhr in der Gaststätte „Zur Biberklause“ eine Verkehrsteilnehmerschulung statt.

### Preisreduzierung für Souvenirs in der Tourist Information wegen Sortimentswechsel



Für zahlreiche Kurstadt-Souvenirs gibt es ab sofort Preisnachlass.

Ab sofort gibt es für zahlreiche Produkte aus dem reichhaltigen Sortiment der Tourist-Information Preisnachlässe. Darunter fallen alle Aufkleber der Kurstadt, Krawatten und Tücher aus reiner Seide, Würfelbecher und vieles mehr.

Tourist Information  
Roßmarkt 12, 04924 Bad Liebenwerda  
Tel.: 035341 6280, Mail: [info@bad-liebenwerda.de](mailto:info@bad-liebenwerda.de)  
Internet: [www.bad-liebenwerda.de](http://www.bad-liebenwerda.de)

#### Öffnungszeiten

Montag	10:00 bis 15:00 Uhr
Dienstag bis Freitag	10:00 bis 20:00 Uhr
Samstag/Sonntag	14:00 bis 18:00 Uhr



Stadtschreiber - Informationsblatt  
für die Stadt Bad Liebenwerda mit den Ortsteilen  
Burxdorf, Dobra, Kosilenzien, Kröbeln, Langenrieth, Lausitz,  
Maasdorf, Möglenz, Neuburxdorf, Oschätzchen, Prieschka,  
Thalberg, Theisa, Zeischa, Zobersdorf

- Herausgeber:  
Stadt Bad Liebenwerda, Der Bürgermeister, Markt 1,  
04924 Bad Liebenwerda  
Verantwortlich für den Inhalt von Veröffentlichungen nichtstädtischer  
Mitteilungen sind die Verfasser der jeweiligen Informationen.  
Es gilt die Richtlinie für Bekanntmachungen der Stadt Bad Liebenwerda  
vom 31. März 2005.
- Verlag und Druck:  
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,  
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster)  
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedin-  
gungen.
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:  
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10,  
04916 Herzberg, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas  
Barschtipan, [www.wittich.de/agb/herzberg](http://www.wittich.de/agb/herzberg)

Den Stadtschreiber erhält jeder Haushalt der Stadt Bad Liebenwerda kosten-  
los zugestellt. Zusätzliche Exemplare sind bei der Stadt Bad Liebenwerda,  
Rathaus, Markt 1, 04924 Bad Liebenwerda, Zimmer 1, erhältlich.

## Lottomittel für Maasdorfer Kohle- und Energieausstellung

Brandenburgs Finanzstaatssekretärin Daniela Trochowski hat am 7. September einen Scheck in Höhe von 5.000 Euro an den Heimatverein Maasdorf e. V. übergeben. Das Geld stammt aus Lottomitteln des Finanzministeriums und wird von dem Heimatverein für die Gestaltung und Herstellung von Informationstafeln zum Thema Rekultivierung und Strukturwandel im Rahmen der Ausstellung „Lausitzer Kohle- und Energiegeschichte - Kohle - Wind - Wasser - Sonne“ am Erlebnispark des Elsternatourens verwendet werden. Der Heimatverein fördert seit mehr als 20 Jahren das Gemeinschaftsgefühl und den Zusammenhalt im Ortsteil Maasdorf von Bad Liebenwerda.

Finanzstaatssekretärin Trochowski sagte: „Sowohl der Strukturwandel als auch die Wiederherstellung der einstigen Tagebauflächen haben eines gemeinsam: Sie verändern langfristig das Gesicht der Lausitz. Aus Naturlandschaften wurden Tagebaue, auf die nun wieder naturnahe Lebensräume für Pflanzen und Tiere, aber auch Flächen zur

Erzeugung von Solar- und Windenergie folgen. Diese tief einschneidenden Veränderungen für künftige Generationen festzuhalten und darzustellen, hat sich der Heimatverein Maasdorf mit dem Projekt vorgenommen. Diese lohnenswerte Aufgabe unterstützen wir gerne mit Lottomitteln.“ Die Finanzstaatssekretärin lobte, dass das Projekt unter anderem auch zur Identifizierung von Kindern und Jugendlichen mit ihrer Heimatregion beitrage.

Die Ausstellung „Lausitzer Kohle- und Energiegeschichte - Kohle - Wind - Wasser - Sonne“ hat der Heimatverein Maasdorf selbst konzipiert und umgesetzt. Die entsprechenden Informationen wurden von Vereinsmitgliedern recherchiert und zusammengetragen, der Maasdorfer Designer Uwe Schaffranitz unterstützte bei der grafischen und gestalterischen Umsetzung der Ausstellung. Die durch die Staatssekretärin überreichten Mittel sollen zur Finanzierung der mehr als 50 Infotafeln verwendet werden, von denen die meisten bereits montiert sind.

Die Ausstellung des Heimatvereins hat bereits jede Men-

ge Besucherzuspruch erfahren. „Seit der Ausstellungseröffnung konnten wir schon mehrere angemeldete Besuchergruppen und Gäste u. a. aus Lauchhammer, Senftenberg, Großräschen und Schwarze Pumpe durch die Ausstellung führen“, berichtet Vereinsvorsitzende Heidrun Matthes. Und viel Aufmerksamkeit wird es auch Ende Oktober geben, wenn der Landesverband Brandenburg-Berlin der Bergmanns-, Hütten- und Knappenvereine eine Tagung

in Maasdorf durchführt. „Derartige Veranstaltungen tragen dazu bei, das Elster-Natouren bekannter zu machen und weitere Besucher zu gewinnen“, freut sich Heidrun Matthes.

Im Anschluss an die Scheckübergabe informierte sich die Staatssekretärin in einem Gespräch mit aktiven Maasdorfern über die Möglichkeiten aber auch die Grenzen und Probleme von der Arbeit in und mit Vereinen.

PM/KB



Finanzstaatssekretärin Daniela Trochowski (2. v. l.) überreichte den Scheck an die Heimatvereinsvorsitzende Heidrun Matthes und Bad Liebenwerdas Bürgermeister Thomas Richter.

## Aus den Vereinen

### Erfolgreiches Reitlager der RSG Oschätzchen



Der Wanderritt führte die jungen Reiter nach Reichenhain.

Bereits zum zweiten Mal fand für den Reitnachwuchs in Oschätzchen ein dreitägiges Zeltlager statt. In der letzten Ferienwoche trafen sich 22 Kinder und Jugendliche und errichteten auf dem Reitplatz eine kleine Zeltstadt. Unter anderem stand auf dem Programm ein individuelles Reittraining für Groß und Klein, eine Kremserfahrt durch die Natur zum „Eiscafé Tiersch“ nach Nieska, sowie viel Spaß und Spiel. Den Höhepunkt des Reitlagers bildete ein Wanderritt mit nach Pferden nach Reichenhain, wo die Kinder und Jugendlichen vom Gasthaus „Eichhörnchen“ mit einem leckeren Mittagessen versorgt wurden. Der verantwortungsvolle Umgang mit Pferden, die

Pflege und Liebe zum Tier, sowie die freundschaftliche Verbindung der Kinder und Jugendlichen untereinander, wurden durch das Reitlager gefördert. In naher Zukunft freut sich die Reitsportgemeinschaft Oschätzchen, den neu erbauten Richterturm mit Jugendclub beziehen zu können und diesen im nächsten Jahr mit ins Zeltlager zu integrieren. Die Nachwuchsleiterin Aileen Richter aus Reichenhain, welche das Reitlager ins Leben rief und das Reittraining leitet, möchte sich vor allem bei Monika Richter aus Oschätzchen für die Verpflegung aller Beteiligten und bei allen betreuenden Helfern bedanken.

Jessica-Marie Richter



## Kirchen

### Evangelische Kirchengemeinde Bad Liebenwerda

#### Gottesdienste

##### Sonntag, 02.10.

10.00 Uhr Erntedank-Gottesdienst mit Abendmahl

##### Sonntag, 09.10.

10.00 Uhr Gottesdienst zum Abschluss des Tanzworkshops

##### Sonntag, 16.10.

10.00 Uhr Gottesdienst

##### Sonntag, 23.10.

10.00 Uhr Gottesdienst

#### Gottesdienste in den Pflegeheimen

Sankt Marien Di. 04.10., 15.30 Uhr

Landratsvillen Mi. 05.10., 10.00 Uhr

#### Gottesdienste auf den Dörfern

Erntedank-Gottesdienst in Dobra - So., 02.10., um 14.00 Uhr

Erntedank-Gottesdienst in Möglenz - So., 09.10., um 14.00 Uhr

Gesprächskreis im Natourem Maasdorf - Mi., 19.10., um 19.00 Uhr

#### Andere Gemeindeveranstaltungen

Frauenhilfe Do. 06.10., 14.30 Uhr Markt 23

Gebetskreis Di. 11.10., 19.00 Uhr Gem.-zentr.

Besuchsdienstkreis Mo. 10.10., 14.30 Uhr Gem.-zentr.

Frauenkreis Mi. 05.10., 19.00 Uhr Gem.-zentr.

#### Gemeindeabend:

Rückblick/Ausblick

Bibelgesprächskreis Do. 20.10., 15.00 Uhr Markt 24

Treff after eight Di. 25.10., 20.00 Uhr Gem.-zentr.

Eine-Welt-Gruppe Termine siehe Homepage

Kantorei jeden Mo. 19.30 Uhr Gem.-zentr.

Posaunenchor jeden Di. 20.00 bei Fam. Stockmann

#### Kirche für Kinder

Kinderkirche (Kl. 1 - 4) jeden Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr

AG Kindermusical (Kl. 1 - 4) jeden Donnerstag 14.15 - 15.30 Uhr,

jeweils im Gemeindezentrum, Südring 15.

Angemeldete Kinder werden von der Schule abgeholt.

#### Jugendkirche

Freitag, 07.10., 18.30 - 21.00 Uhr im Gemeindezentrum

#### Jugendabend

freitags 20.30 Uhr im Gemeindezentrum (nach Absprache mit Henriette Barth)

Die Pfarrstelle wird derzeit betreut durch: Pfr. Burkhard Behr, Postanschrift: Markt 24, 04924 Bad Liebenwerda, Tel.-Nr. 035341 10453, Mobil 0177 3166503, E-Mail: [burkhard@behr-partner.de](mailto:burkhard@behr-partner.de)

Kirchenbüro, Markt 24, Tel.-Nr. 035341 2264, E-Mail: [evkirchebali@gmx.de](mailto:evkirchebali@gmx.de)

#### Sprechzeiten:

Di. 10.00 - 12.00 Uhr

Do. 13.00 - 15.00 Uhr

### Für das Poporatorium „Luther“ von Dieter Falk werden Sänger aus der Region gesucht

**Martin Luther** war einer der bedeutendsten Theologen der Geschichte. Er steht im Mittelpunkt des neuen **Pop-Oratoriums**, das der bekannte Musikproduzent **Dieter Falk** gemeinsam mit dem Musicalautor **Michael Kunze** geschrieben hat.

Luther goes Pop - Das Pop-Oratorium „Luther“ erzählt die Reformationsgeschichte einmal anders. Die Musik erzählt modern und zeitgemäß von Luthers spannendem Kampf gegen Obrigkeit und Kirche. Viele Aufführungen des Pop-Oratoriums sind für das nächste Jahr bereits in Planung.

Unter anderem wird ein Open-Air Konzert in der Lutherstadt Wittenberg am 26. August stattfinden, bei dem dann über 200 SängerInnen und Sänger aus Kirchen-, Pop-, Gospel-, Schul- und Jugendchören gemeinsam auf der Bühne stehen.



Das Pop-Oratorium „Luther“ erzählt die Reformationsgeschichte einmal anders.

#### Auch Sie können mitwirken!

#### Alle Interessierten treffen sich

am **Fr, 14.10. 18 - 20 Uhr zur Präsentation des Projektes**, erster Probe und weiteren Terminabsprachen. Weitere Proben finden dann monatlich 2017 statt.

**Wichtig: Jeder, der in Wittenberg am 26.08.2017 mitwirken will, muss sich bis 30.11.16 selbst anmelden!**

### Don Kosaken Chor Serge Jaroff in Bad Liebenwerda

#### Karten im Vorverkauf erwerben und sparen



Am Donnerstag, 20.10. ist ab 19 Uhr Konzert der DON KOSAKEN CHOR SERGE JAROFF in der Nikoali-Kirche Bad Liebenwerda zu Gast.

Unter Leitung von Wanja Hlibka ist dies wohl die renommierteste A-cappella-Gesangsformation, die derzeit im Sektor russischer Kirchenmusik angeboten werden kann. Eine Besonderheit, die diesen Chor einzigartig macht, ist die Besetzung durch hochrangige Solisten aus den größten russischen Opernhäusern, die mit ihrer Stimmgewalt und Modulationsfähigkeit einen Klang erzeugen, den es in dieser relativ kleinen Besetzung sonst nicht gibt.

Einzig allein dieser Gegebenheit ist es zuzuschreiben, dass dieser Chor mühelos jeden Kirchenraum oder Konzertsaal stimmlich ausfüllt und dabei immer noch auf klangliche Reserven zurückgreifen kann.

WANJA HLIBKA ist als langjähriger Solist des ORIGINAL DON KOSAKEN CHORES und Leiter des jetzigen Chores darauf bedacht, die Musik seines Meisters Serge Jaroff möglichst nah an das Original zu bringen.

Im Vorverkauf sind bei der Tourist-Information Karten für 18,70 € erhältlich, an der Abendkasse kosten sie 20 €.





## Nordic-Walking ergänzt Angebote von HausLeben

Nordic Walking gehört zu den beliebtesten Ausdauersportarten, die in der Natur stattfinden. Wer sich mit der Natur verbindet, erfährt eine kleine Befreiung. Die Bewegung mit Nordic Walking ergänzt das Programm. Das Laufen durch die Natur unter der Anleitung

eignet sich für Krebspatienten wie auch als Präventionsangebot. Nutzen Sie die kostenlosen Angebote von HausLeben Kurstadtregion Elbe Elster. Jeden Donnerstag um 13.00 Uhr startet die Gruppe, Anmeldung: 035341 499240.

## Die Kurstadt beim Brandenburg-Tag



Mit den Brandenburger Kurorten präsentierte sich Bad Liebenwerda auf der „Gesundheitsinsel“ beim Brandenburgtag.

Die Kurstadt Bad Liebenwerda präsentierte sich unter dem Dach des Brandenburgische Kurorte- und Bäderverband e. V. auf der Gesundheitsinsel auf einem der landesweit beliebtesten Feste – dem 15. Brandenburg-Tag, der am 3. und 4. September unter dem Motto: „Hoppegarten ... gut im Rennen“ in Hoppegarten stattfand. Bad Liebenwerda gab auf der Aktionsfläche den Gästen die Gelegenheit, das Heilmittel Moor auszuprobieren. Die Besucher ließen sich zudem zu individuellen Gesundheits- und Reiseangeboten beraten. Am Stand waren ebenso Wandern, Radfahren sowie die Heide, aber auch speziell das Kulturangebot zum 18. Internationalen Puppentheaterfestival sehr gefragt. Viele Besucher zeigten Interesse, sich zum Tag der offenen Tür in der MEDIAN Fontana-Klinik, dem 12. Branden-

burgischen Gesundheitstag mit 13. Deutschen REHA-Tag am 24. September vor Ort einen Überblick zu verschaffen. Von der Vielfalt der regionalen Heilmittel der Kurorte Bad Belzig, Bad Freienwalde (Oder), Bad Wilsnack, Buckow (Märkische Schweiz), Burg (Spreewald) und Templin konnte man sich ebenso überzeugen und diese auch ausprobieren. Erstmals war auch der Erholungsort Rheinsberg gemeinsam über den Brandenburgischen Kurorte- und Bäderverband auf dem Brandenburg-Tag. Das angebotene Wissensquiz wurde rege angenommen. Die Gewinne sind bereits versandt. Es gab insgesamt 18 Gewinnerinnen und Gewinner mit hochwertigen Preisen aus den einzelnen Kurorten und dem Erholungsort.

Tourist Information

## Gesundheitsstaatssekretärin besuchte Bad Liebenwerda

Almuth Hartwig-Tiedt, Staatssekretärin im Brandenburgischen Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie, hat sich Ende August bei einem Besuch in Bad Liebenwerda ein Bild von den medizinischen Versorgungsstrukturen im Süden Brandenburgs gemacht und sich über die Entwicklung der brandenburgischen Kurstädte informiert. In Bad Liebenwerda und der Region sei eine sehr dynamische und kreative Entwicklung im Gange, sagte die Staatssekretärin zum Abschluss ihres Aufenthaltes. Zu Beginn ihrer Visite hatte Hartwig-Tiedt zunächst ein Gespräch mit Bürgermeister Thomas Richter geführt, der auch Vorsitzender des Brandenburgischen Kurorte- und Bäderverbandes ist. Seinen Ausführungen entnehme sie den positiven Eindruck, dass man in die Zukunft schaue und neue Vorstellungen entwickle, wie man vorankommen wolle. Dies gelte im Übrigen nicht nur für die Kurstadt an sich, sondern auch für die kommunale Zusammenarbeit in der Kurstadtregion Elbe-Elster. „Der richtige Weg“, so Hartwig-Tiedt zu der engen Kooperation zwischen den vier Städten. Nach dem Informationsgespräch mit dem Bürgermeister nahm die Staatssekretärin an einem Treffen der gemeinsamen AG Prävention der Bäderverbände von Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt in der Median-Fontana-Klinik teil. Die anwesenden Vertreter

aus den drei Verbänden sprachen hier darüber, wie sich die Chancen des neuen Präventionsgesetzes nutzen lassen, das der ambulanten Kur größeren Stellenwert einräumt. Die Bestrebungen zielen darauf ab, die Kur für Menschen attraktiver zu machen, die Angehörige zu pflegen haben. Die Staatssekretärin bezeichnete dieses Konzept als kreative Idee, der man sehr offen gegenüberstehe. „Wir sind schließlich daran interessiert, dass das neue Gesetz schnell in der Praxis angewandt wird“, sagte sie. Auch die länderübergreifende Zusammenarbeit wertete sie als konstruktiv. Im weiteren Verlauf ihres Besuches informierte sich Almuth Hartwig-Tiedt während eines Gesprächs im MVZ Epikur über die medizinischen Versorgungsstrukturen und die Gesundheitswirtschaft in der Region. Hier sei es ihr darum gegangen, die Situation in der Region besser kennenzulernen. Denn auch wenn es wie in Elbe-Elster auch anderswo Medizinische Versorgungszentren (MVZ) gebe, seien doch überall auch regionale Besonderheiten festzustellen. Eine Einrichtung wie das Epikur mit seinen speziellen Angeboten gebe es nicht in jedem Kreis. Positiv auf die Zusammenarbeit von Akteuren der Gesundheitswirtschaft wirke sich die Kurstadt aus, die einen wichtigen Faktor darstelle, so Almuth Hartwig-Tiedt.

KB



Staatssekretärin Almuth Hartwig-Tiedt (2. v. r.) bei ihrem Rundgang durch das Epikur - Zentrum für Gesundheit.

Nächster Erscheinungstermin:  
**Freitag, der 28. Oktober 2016**

Nächster Redaktionsschluss:  
**Montag, der 17. Oktober 2016**



[WITTICH.DE/FAMILIENANZEIGEN](http://WITTICH.DE/FAMILIENANZEIGEN)

# Kultur und Veranstaltungen

## Veranstaltungstermine im Oktober

<p><b>Lauf- und Walkingtreff</b> jeden Sonntag um 9:30 Uhr an der Konzertschale im Kurpark, Dresdener Str. 23</p>	<p>15.10.2016 09:00 Uhr</p>	<p><b>Fuchsjagd in Dobra.</b> Kremser und Reiter fahren/reiten durch die Niederlausitzer Heidellandschaft nach den Gesetzen der Hubertusjagd,</p>	
<p><b>Spaß an Handarbeiten</b> für alle Interessierten immer dienstags von 18 - 20 Uhr in der Tourist Information</p>			
<p><b>Öffentliche Chorprobe</b> des Kurstadt-Singkreises Bad Liebenwerda e. V. am 6./13. und 20. Oktober</p>	<p>20.10.2016 19:00 Uhr</p>	<p><b>Don Kosaken in der St. Nikolai-Kirche Bad Liebenwerda.</b> Karten zu 18,70 Euro im Vorverkauf in der Tourist Information</p>	
<p>01.10. - 31.10.2016</p>	<p><b>Ausstellung in der Tourist Information.</b> Anita Müller und Kathrin Backauf von den „Donnerstagsmalerinnen“ aus dem Atelier 21 in Altbelgern stellen ihre Bilder aus.</p>	<p>22.10.2016 20:00 Uhr</p>	<p><b>Irish Folk mit Ribbie Doyle im Bürgerhaus Bad Liebenwerda.</b> Karten im Vorverkauf zu 16,50 Euro in der Tourist Information Bad Liebenwerda</p>
<p>02.10.2016 07:00 Uhr</p>	<p><b>Wanderung mit dem TSV Lubwart</b> durch den Branitzer Park, Treffpunkt: 07:00 Uhr Bahnhof Elsterwerda, Leitung: Ilona Wendt, Tel. 035341 12065, Anmeldung: eine Woche vorher, Streckenlänge: 10 Km, leicht, Kosten: 2,00 Euro pro Pers.</p>	<p>25.10.2016 10:00 Uhr</p>	<p><b>Radtour „Schlacht bei Mühlberg“.</b> Leitung: Walter Beyer, Tel. 0177 3849015, Anmeldung eine Woche vorher! Streckenlänge: 25 km, Treffpunkt: Mühlberg, Altstädter Markt, Kosten: 15,00 Euro pro Person</p>
<p>02.10.2016 09:00 Uhr</p>	<p><b>10. Gaudilauf des Lauf- und Walkingvereins zum Oktoberfest nach München/Elster.</b> Anmeldung bis 29.09. per E-Mail (lww05bali@elbe-elster.de) oder im Internet: www.elsterlauf.de, Nachmeldung/Ausgabe Startnummern, Turnhalle Grundschule Uebigau, Bustransfer zu den Startorten von der Turnhalle Grundschule Uebigau, 8:00 Uhr Abfahrt nach Schweinfurth, 9:00 Uhr Abfahrt nach Bad Liebenwerda, Gepäcktransfer vom Start- zum Zielort, Pendelverkehr vom Ziel (Festzelt) zur Turnhalle entsprechend Bedarf, Startgelder inkl. 3,00 Euro Pfand, 27 km - 15,00 Euro, 14 km - 10,00 Euro</p>	<p>27.10.2016 14:30 bis 16:00 Uhr</p>	<p><b>Spürnasenferienaktion im Naturparkhaus</b> Hellden der Nacht - Tiere im Verborgenen <b>Preise:</b> 2,50 € pro Teilnehmer</p>
<p>02.10.2016 17:00 Uhr</p>	<p><b>Dia Vortrag „ISLAND-ICELAND wild &amp; ungezähmt“</b> im Gemeindezentrum der Ev. St. Nikolai-Kirche Bad Liebenwerda. Tickets im Vorverkauf in der Tourist Information zu 10,00 €, ermäßigt 8,00 €, an der Abendkasse: 12,00 €, erm. 10,00 €</p>	<p>29.10.2016 13:00 Uhr</p>	<p><b>Feuer und Flamme für unsere Museen - Museum des mitteldeutschen Wandermarionettentheaters Bad Liebenwerda</b> Eine Dauerausstellung des Kreismuseums Bad Liebenwerda führt durch die Geschichte des mitteldeutschen Wandermarionettentheaters des Elbe-Elster-Landes. Die Region im Südwesten des Landes Brandenburg gilt als die Wiege des sächsischen Wandermarionettentheaters am Ende des 18. bzw. zu Beginn des 19. Jahrhunderts.</p>
<p>02.10.2016 19:00 Uhr</p>	<p><b>Zobersdorfer Herbstfeuer</b> auf dem Sportplatz. Für das leibliche Wohl sorgt Wacker Zobersdorf. Eintritt frei.</p>	<p>29.10.2016 19:00 Uhr</p>	<p><b>„Lange Museumsnacht 2016“</b> Das abendfüllende Programm der Langen Museumsnacht im Mitteldeutschen Marionettentheatermuseum bietet eine Kinderwagenschau, Musik und Schauspiel. Der Kinderwagen steht im Fokus einer Sonderausstellung des Hauses, und die Lange Nacht will Entscheidungshilfen, historische Schlaglichter oder auch nur Amusement zum Thema bieten. Der Besucher begibt sich auf eine vergnügliche Zeitreise mit einem Angebot verschiedenster, formschöner und zweckmäßiger Kinderwagen mit Zubehör und entsprechender Mode aus der jeweiligen Zeit. Die Berliner Puppenspielerin Rike Schubert spielt und singt die „Legende von Paul und Paula“. Eintritt: 12,00 Euro</p>
<p>15.10.2016 15:30 Uhr</p>	<p><b>Stadtführung durch die Altstadt von Bad Liebenwerda</b> mit Stadtführerin im Kostüm, Treffpunkt: Burgplatz, ca. 90 Minuten, Kosten 5 € je Teilnehmer, Karten sind in der Tourist Information erhältlich.</p>		
<p>15.10.2016 14:00 bis 17:00 Uhr</p>	<p><b>Ranger Tour: FARB-Tupfer</b> Herbstspaziergang am Heiligen Hain in Maasdorf. Erleben Sie an der Seite des Rangers mit welcher beeindruckenden Schönheit sich die Natur in den Winterschlaf verabschiedet. Treff: 14.00 Uhr am Parkschlößchen Maasdorf, Dorfstraße 7, 04924 Bad Liebenwerda OT Maasdorf; dreistündige Wanderung (ca 5 km), Ranger: Petra Wießner, Spenden erwünscht, Anmeldung: bis Donnerstag, 13.10.2016</p>	<p>31.10.2016 09:00 Uhr</p>	<p><b>Wanderung mit dem TSV Lubwart</b> Bad Liebenwerda - Erlebnistag Wandern, Treffpunkt: 09:00 Uhr in Finsterwalde, Leitung: Ilona Wendt, Tel. 035341 12065, Anmeldung: eine Woche vorher, Kosten: 2,00 Euro pro Person</p>



## Weitere Werke aus dem Atelier 21



Anita Müller



Kathrin Backauf

Mit Anita Müller und Kathrin Backauf stellen sich im Oktober zwei weitere Hobbymalerinnen in einer Ausstellung in der Tourist Information vor. Auch sie gehören zu den „Donnerstagsmalerinnen“ aus dem Atelier 21 in Altbelgern. Aus dem anfänglich gemeinsamen Hobby ist in der Zwischenzeit eine richtige Freundschaft entstanden. Jeder

achtet die Arbeit des Anderen und lernt aus dessen Erfahrung. Mit viel Einfühlungsvermögen aber auch mit kritischen Hinweisen versteht es Brigitte Polter vom Atelier 21, ihr Wissen weiterzugeben, deshalb gilt ihr ein besonderer Dank.

Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten des Tourist Information besucht werden.

## Island – wild und ungezähmt

### Dia-Vortrag im Gemeindezentrum am 2. Oktober



Gil Bretschneider berichtet von seiner Islandreise.

Vier Monate bereist Gil Bretschneider mit Fahrrad, Kajak und zu Fuß die wohl abenteuerlichste Insel Europas.

Er erlebt dabei die mit Sicherheit dramatischsten und schnellsten Wetterwechsel, mit welchen er je auf seinen vielen Reisen konfrontiert wurde.

Der Wind ist dabei oft sein größter Feind und auch heftige Schneestürme bringen ihn an so manchen moralischen Tiefpunkt. Diese unvorhersehbaren Launen der Natur können aber auch Lichtstimmungen und Farbenpracht erzeugen, welche ihres Gleichen suchen.

Um die Extreme, welchen das Land, die Menschen und die Tiere im Winter wie im Sommer ausgesetzt sind, besser zu verstehen, reist er aus eigener Kraft 360° um dieses Naturparadies am Polarkreis. Dabei besucht er nicht nur die touristischen Highlights, wie donnernde Wasserfälle, blau schimmernde Gletscherlagunen, brodelnde Geysire und erloschene Vulkane.

Er durchquert auch das abgesehene Hochland und die zugeschnittenen Nordwestfjorde oder beobachtet tausende Vögel bei ihren Sturzflügen von den Steilklippen der Insel Grimsey. Die Tierwelt, mit ihren Walen,

Robben, Rentieren, Polarfüchsen oder der reichhaltigen Vogelwelt, zieht genauso seine Aufmerksamkeit auf sich wie die unbeschreiblichen Naturkulissen, welche er passiert.

Er beangelt auf seinem Weg, Islands kristallklare Gewässer und beobachtet u. a. brütende Eiderenten, welche die Gelege mit ihren kostbaren Daunenfedern vor den widrigen Temperaturen zu schützen versuchen. Nach einem der kältesten Frühjahre seit 40 Jahren, erlebt er bei 24 Stunden Tageslicht das prächtige Aufblühen der Insel, im kurzen und intensiven Sommer. Das magische Farbenspiel der Nordlichter im September kündigt dann den Herbst und langen kalten Winter an.

Es gibt mit Sicherheit weltweit nur wenige, vergleichbare Orte, an welchen man diese monumentale Gewalt und auch Schönheit der Natur in dieser „wild und ungezähmten“ Art erleben kann.

Dia-Vortrag im Evangelischen Gemeindezentrum Bad Liebenwerda am 02.10.2016 um 17:00 Uhr, 100 min. Live kommentierte Multivisions-Reportage in HD Qualität, Eintritt: 10,00 Euro im Vorverkauf in der Tourist Information, Abendkasse: 12,00 Euro

## Kartenvorverkauf in der Tourist Information Bad Liebenwerda

**02.10.2016 Dia-Vortrag mit Gil Bretschneider** im Gemeindezentrum der Nikolai-Kirche Bad Liebenwerda um 17:00 Uhr, ISLAND-ICELAND wild & ungezähmt, VVK: 10,00 €, Erm. 8,00 €, Abendkasse: 12,00 €, Erm. 10,00 €

**20.10.2016 Don Kosaken** in der Ev. St. Nikolai Kirche Bad Liebenwerda um 19:00 Uhr, VVK: 17,00 € zuzügl. VVG **neu eingetroffen**

**22.10.2016 im Bürgerhaus Bad Liebenwerda „Irish Folk“** mit Robbie Doyle-Band um 20.00 Uhr VVK: 16,50 Euro pro Person, Abendkasse: 18,00 Euro **neu eingetroffen**

**06.11.2016 Dia-Vortrag mit Thomas Meixner** im Gemeindezentrum der Nikolai-Kirche Bad Liebenwerda um 16:00 Uhr, Der Sonne entgegen „Wladiwostok“, VVK: 09,00 €, Abendkasse: 10,00 € **neu eingetroffen**

**09.11.2016 Stadthaus Elsterwerda „Zwei Genies am Rande des Wahnsinns“** mit Heinz Rennhack und Heinz Behrens um 19:00 Uhr, Eintritt: 27,00 Euro p. P.

**12.11.2016 im Bürgerhaus Bad Liebenwerda Mumpitz**, Einlass: 18:30 Uhr, Beginn: 19:30 Uhr, Preis: 25,00 Euro p. P.

**18.11.2016 Ev. Kirche Schlieben Ensemble Sacralissimo „Goldene Stimmen aus Bulgarien“**, Beginn 19:30 Uhr, Eintritt: p. P. 12,00 Euro im VVK, Abendkasse: 14,00 Euro, **neu eingetroffen**

**02.12.2016 Trinitatiskirche Finsterwalde Augsburgers Domsingknaben**, Einlass: 18:30 Uhr, Beginn: 19:30 Uhr, Preis: 30,00 Euro p. P., **noch Restkarten**

**03.12.2016 Ev. Nikolai Kirche Bad Liebenwerda Augsburgers Domsingknaben**, Einlass: 18:30 Uhr, Beginn: 19:30 Uhr, Preis: 30,00 Euro p. P.

**04.12.2016 Kulturhaus Plessa „Danke Udo“**, Alex Parker singt und spielt Udo Jürgens, Beginn: 17:00 Uhr, Preis: 34,00 Euro p. P.

**18.12.2016 Kulturhaus Plessa 1. Schlager- und Ostrockmusical „Über Sieben Brücken...“** Einlass: 15:00 Uhr, Beginn: 16:00 Uhr, Preise: unterschiedliche Preis laut Sitzplatzplan von 33,25 € bis 40,95 €.

**08.01.2017 Kulturhaus Plessa „Wiener Neujahrskonzert - Best of Classic“**, Beginn: 16:00 Uhr, Einlass: 15:00 Uhr, Preis: 49,95 Euro p. P. Öffnungszeiten der Tourist Information

Montag	10:00 - 15:00 Uhr
Dienstag bis Freitag	10:00 - 20:00 Uhr
Samstag, Sonntag & Feiertag	14:00 - 18:00 Uhr
Tel: 035341 6280	
EC Kartenzahlung möglich!	

Sie möchten eine  
**Kleinanzeige aufgeben?**

Direkt auf [anzeigen.wittich.de](http://anzeigen.wittich.de) eingeben

## 14. Aquaristik-Terraristik-Event in Falkenberg/Elster

Bereits zum 14. Mal finden in diesem Jahr, die vom Kultur- und Tourismusverein und der Aquaristik AG organisierten Falkenberger Aquaristik-Terraristik-Tage im „Haus des Gastes“ statt. Termin ist der 22. - 23.10.2016.

Neben der großen Zierfisch- und Wasserpflanzenbörse, den Angeboten für Terrarienfremde, großer Tombola, Fachliteratur und exotischen Zierpflanzen werden täglich wieder 2 Fachvorträge geboten. So referiert am Samstag, 14 Uhr, die bekannte Wasserpflanzenspezialistin und Fachbuchautorin Christel Kasselmann. Thema: „Südindien – spektakuläre Wasserpflanzen in beeindruckenden Biotopen“

16 Uhr folgt mit Robert Guggenbühl erstmals ein Referent aus der Schweiz. Sein Thema: „Zwergbuntbarsche Boliviens“. Passend zum Vortrag findet während der Veranstaltung, das Treffen der Regionalgruppe Ost, des Arbeitskreises Zwergcichliden statt, der zahlreiche Mitglieder der überregionalen Gruppe folgen werden.

Samstag, 14 Uhr, findet zudem ein Aquascaping-Workshop von Dominik Lenk und Frederic Fuss statt. Diese zwei komplett eingerichteten hochwertigen 85 Liter-Komplettaquarien incl. moderner LED-Beleuchtung von HAGEN Deutschland, werden je Samstag und Sonntag meistbietend versteigert. Passend dazu bietet

Atlantis-Aquarienvpflanzen aus Müncheberg neben über 20 Arten Echinodorus, entsprechend geeignete Wasserpflanzen an.

Sonntag, 13 Uhr, wird der Gegensatz zum modernen Aquascaping vorgestellt: Chris Helemann - „Die alte Schule der Aquariengestaltung“ oder „Wie kann man mit preiswerten Mitteln schöne Aquarien gestalten“.

Sonntag, 11 Uhr, zeigt Frederic Fuss aus Hamburg mit „Wabi Kusa - Zimmerpflanze 2,0“, die Möglichkeit, Wasserpflanzen in dekorativen Glasgefäßen als Zimmerpflanzen zu halten.

Ab 14 Uhr referiert mit Wolfgang Heller aus Harsefeld ein langjähriger Teilnehmer der Veranstal-

tung über „Makropoden - Arten, Zucht und Haltung auch im Gartenteich“.

Die von der Falkenberger Jugendgruppe eingerichteten Ausstellungsaquarien sind natürlich mit verschiedensten herrlichen Zwergbuntbarschen des Arbeitskreises „Zwergcichliden“ besetzt. Gern sind Aquarianer gesehen, die an diesem Arbeitskreis Interesse haben.

Wie im vergangenen Jahr wird zum Tagesticket von 4,00 €, auch ein Wochenendticket 6,00 € für beide Tage angeboten. Kinder sind ermäßigt.

Öffnungszeiten:

Samstag: 13.00 - 18.00 Uhr  
Sonntag: 10.00 - 17.00 Uhr

## „Mumpitz - noch Fragen?!“

### A-Capella-Comedy am 12. November im Bürgerhaus

Mumpitz - das ist A Cappella Comedy vom Feinsten! Interessante Sounds, ausgefallene Rhythmen, witzige Texte und eine abwechslungsreiche, originelle Bühnenshow rund um die wichtigen und weniger wichtigen Themen aus unserem täglichen Leben, präsentiert von vier jungen Musikern mit einer großen Leidenschaft für Musik und Gesang.

Nach ihrem ersten Bühnenprogramm „Frau tut was Mann kann!“ sind Vivien Schwedler, Marina Tinz, Lars Hempel und Hannes Klein jetzt mit ihrem zweiten abendfüllenden Bühnenprogramm „Mumpitz ... noch Fragen!?“ auf den deutschen Bühnen unterwegs und erkunden damit neue musikalische sowie thematische Gefilde.

Sie begeistern ihr Publikum mit einer gelungenen Mischung aus Humor, Musikalität, Originalität und vor allem: Spaß am Singen!

Das Talent der vier Musiker, ihre facettenreiche Musik allein mit der Stimme entstehen zu lassen, fasziniert die schnell wachsende Zuschauerschaft dabei besonders. Ein breites musikalisches Spektrum so weit wie möglich auszuschöpfen, ist ihr Ziel: Dazu bedienen sie sich nicht nur des Gesangs, sondern auch des Beatboxings sowie des Geräuschemachens und präsentieren ihre Show unter vielfältiger Kombination all dieser Sound-Elemente. Mit pfiffigen Texten und bunten Performances, angereichert durch pantomimische und stark kabarettistisch inspirierte Ele-

mente sorgt der musikalisch-komödiantische Charakter von „Mumpitz ... noch Fragen!?“ beim Publikum stets für beste Unterhaltung. Denn: Jeder braucht ein bisschen Mumpitz!

... noch Fragen!?

Am 12.11.2016 um 19:30 Uhr im Bürgerhaus Bad Liebenwerda, Karten zu 25 Euro gibt es im Vorverkauf unter anderem in der Tourist Information.



## Alles aus einer Hand! - LEISTUNGSSPEKTRUM

VOM ENTWURF ÜBER DEN DRUCK BIS ZUR VERTEILUNG

### OFFICE-PRODUKTE

### GRUSSKARTEN

### FLYER EINLEGER

### SCHREIBTISCHUNTERLAGEN & KALENDER

### • BROSCHÜREN • ZEITSCHRIFTEN • PLAKATE • POSTER



Verlag + Druck LINUS WITTICH KG

An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster) · Tel. (0 35 35) 4 89 - 0 · www.wittich.de · info@wittich-herzberg.de





# Gratulationen

## Im August 2016 wurden geboren

**Lukas Lieske am 10.08.2016**

Eltern: Nadine Unser und Mathias Stefan Lieske aus Bad Liebenwerda

**Anton Schraplau am 30.08.2016**

Eltern: Antje Schraplau und Daniel Röder aus Bad Liebenwerda

**Alexander Reck am 31.08.2016**

Eltern: Lisa Annett Reck und Marc Krüger aus Bad Liebenwerda



### Gratulation

### zur „Goldenen Hochzeit“

Elfriede und Joachim Zeller am 27.08.2016 in Möglenz

## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag allen Jubilaren im Oktober 2016

### OT Burxdorf

am 09.10. Frau Alice Marth zum 77. Geburtstag  
 am 10.10. Herr Joachim Kuntzsch zum 77. Geburtstag  
 am 16.10. Herr Rudolf Ernert zum 79. Geburtstag  
 am 24.10. Frau Ingrid Scherer zum 73. Geburtstag

### OT Dobra

am 14.10. Herr Hans Steindel zum 73. Geburtstag

### OT Kröbeln

am 08.10. Frau Sieglinde Röpke zum 75. Geburtstag  
 am 16.10. Herr Dieter Marth zum 77. Geburtstag  
 am 24.10. Frau Adelheid Schemmel zum 71. Geburtstag  
 am 26.10. Herr Dieter Philipp zum 70. Geburtstag

### OT Lausitz

am 11.10. Frau Käthe Richter zum 82. Geburtstag  
 am 18.10. Frau Renate Schulz zum 79. Geburtstag

### OT Maasdorf

am 24.10. Herr Klaus Milde zum 76. Geburtstag

### OT Möglenz

am 05.10. Frau Helga Klodner zum 85. Geburtstag  
 am 08.10. Frau Anneliese Richter zum 89. Geburtstag  
 am 12.10. Frau Erika Heide zum 77. Geburtstag

### OT Neuburxdorf

am 07.10. Herr Hans Weser zum 87. Geburtstag  
 am 17.10. Frau Brigitte Hantel zum 76. Geburtstag  
 am 20.10. Frau Margot Hänsel zum 88. Geburtstag

### OT Oschätzchen

am 08.10. Herr Gerhard Preibisch zum 82. Geburtstag

### OT Prieschka

am 05.10. Frau Milda Stuhlmacher zum 77. Geburtstag  
 am 05.10. Frau Ingeborg Vanek zum 75. Geburtstag  
 am 11.10. Frau Charlotte Jahnke zum 74. Geburtstag  
 am 22.10. Frau Melanie Kohl zum 89. Geburtstag  
 am 25.10. Herr Gerhard Schmidt zum 87. Geburtstag  
 am 29.10. Herr Siegfried Kolodzik zum 81. Geburtstag

### OT Thalberg

am 07.10. Herr Dieter Nürbchen zum 75. Geburtstag  
 am 20.10. Frau Annerose Braun zum 84. Geburtstag  
 am 23.10. Herr Fritz Herzog zum 80. Geburtstag  
 am 27.10. Frau Gerda Arlt zum 90. Geburtstag  
 am 27.10. Herr Peter Knof zum 81. Geburtstag  
 am 31.10. Herr Siegfried Paul zum 87. Geburtstag

### OT Theisa

am 24.10. Herr Lothar Liepe zum 72. Geburtstag  
 am 25.10. Frau Sieglinde Sommer zum 72. Geburtstag

### OT Zeischa

am 14.10. Frau Karin Wendt zum 72. Geburtstag

### OT Zobersdorf

am 02.10. Herr Bernhard Rymer zum 73. Geburtstag

am 16.10. Herr Horst Pohlmann zum 83. Geburtstag  
 am 17.10. Frau Gisela Rymer zum 70. Geburtstag  
 am 23.10. Frau Anneliese Weber zum 82. Geburtstag  
 am 24.10. Frau Renate Knobloch zum 71. Geburtstag

### Bad Liebenwerda

am 01.10. Herr Erhard Kupplich zum 78. Geburtstag  
 am 01.10. Frau Inna Martin zum 72. Geburtstag  
 am 01.10. Herr Heinz Schirrmeister zum 84. Geburtstag  
 am 02.10. Herr Albert Mahler zum 77. Geburtstag  
 am 02.10. Frau Gertrud Schwarz zum 85. Geburtstag  
 am 03.10. Frau Margareta Sprewitz zum 91. Geburtstag  
 am 04.10. Herr Dr. Heinrich Bauer zum 96. Geburtstag  
 am 04.10. Herr Werner Becker zum 72. Geburtstag  
 am 04.10. Frau Roslinde Edlich zum 78. Geburtstag  
 am 05.10. Herr Helmuth Scholz zum 77. Geburtstag  
 am 06.10. Frau Brigitta Jakob zum 83. Geburtstag  
 am 07.10. Frau Paula Quasnitschka zum 91. Geburtstag  
 am 12.10. Herr Peter Kozlik zum 76. Geburtstag  
 am 12.10. Frau Inge Steinke zum 78. Geburtstag  
 am 13.10. Herr Alfred Fromm zum 81. Geburtstag  
 am 13.10. Frau Jutta Paul zum 79. Geburtstag  
 am 14.10. Frau Hannelore Schirrmeister zum 77. Geburtstag  
 am 15.10. Herr Jürgen Belitz zum 78. Geburtstag  
 am 15.10. Frau Edita Forberger zum 80. Geburtstag  
 am 15.10. Frau Hildegard Pogoda zum 93. Geburtstag  
 am 15.10. Herr Frank Schmidt zum 77. Geburtstag  
 am 16.10. Herr Franz Janke zum 86. Geburtstag  
 am 16.10. Frau Gisela Neumann zum 83. Geburtstag  
 am 17.10. Frau Brigitte Seiler zum 75. Geburtstag  
 am 18.10. Herr Klaus Roatzsch zum 75. Geburtstag  
 am 18.10. Herr Kurt Strotzer zum 76. Geburtstag  
 am 19.10. Frau Ursula Lehmann-Buß zum 70. Geburtstag  
 am 20.10. Herr Bernd Londa zum 73. Geburtstag  
 am 20.10. Frau Hilda Seemann zum 95. Geburtstag  
 am 20.10. Frau Johanna Stoy zum 83. Geburtstag  
 am 21.10. Herr Rolf Glöckner zum 77. Geburtstag  
 am 21.10. Frau Annemarie Manig zum 78. Geburtstag  
 am 21.10. Frau Brigitte Reichelt zum 83. Geburtstag  
 am 21.10. Herr Klaus Rymer zum 74. Geburtstag  
 am 22.10. Herr Richard Müller zum 70. Geburtstag  
 am 24.10. Frau Gerlinde Hönicke zum 79. Geburtstag  
 am 24.10. Herr Helmut Rostin zum 79. Geburtstag  
 am 25.10. Herr Rolf Klemm zum 77. Geburtstag  
 am 25.10. Herr Reiner Schönfelder zum 76. Geburtstag  
 am 26.10. Herr Hartmut Ferdinand zum 80. Geburtstag  
 am 27.10. Frau Brigitte Wenzel zum 74. Geburtstag  
 am 31.10. Frau Erika Neumann zum 75. Geburtstag

# Kinder, Jugend, Schule

## Sicher auf dem Schulweg

### Elternbrief 37

Wenn die Schule Ihres Kindes in fußläufiger Entfernung liegt, werden Sie es allmählich darauf vorbereiten, diesen Weg alleine oder mit anderen Kindern zu gehen. Zwar werden Sie es in der ersten Zeit vermutlich begleiten, aber auf Dauer ist der allein bewältigte Schulweg für Ihr Kind ein wichtiger Schritt zur Selbstständigkeit. Grundsätzlich gilt: Der Schulweg sollte nicht der kürzeste, sondern der sicherste Weg sein.

- Suchen Sie die günstigsten Stellen zum Überqueren der Straßen aus. Eine Ampel oder ein Zebrastreifen ist immer einen Umweg wert. Wo es das nicht gibt, wählen Sie eine Stelle aus, wo die Straße nach

beiden Seiten gut zu überblicken ist.

- Üben Sie immer wieder, dass man nur über die Straße gehen darf, wenn man gut sieht und gut gesehen werden kann. Also: Niemals hinter einem geparkten Auto auf die Straße laufen!
- Üben Sie mit Ihrem Kind, zuerst nach links, dann nach rechts – und noch mal nach links zu schauen, bevor es auf die Straße geht. Suchen Sie zusammen einen Baum, eine Laterne oder ein Geschäft in ausreichendem Abstand zu seinem Übergang aus – solange das Auto noch dahinter ist, kann man rübergehen.

Wird Ihr Kind auch an all das denken? Es wird Ihnen beiden Spaß machen, sich eine Zeit lang vom Kind „führen“ zu lassen. Passt es gut auf? Lässt es sich leicht ablenken? Sicher ist es erst, wenn es selbst im eifrigen Gespräch automatisch das Richtige tut: Stehen bleiben, gucken, abwarten, losgehen. Übrigens: Mit leuchtend farbigen Kleidungsstücken, mit heller Schulmütze und „Katzenaugen“ wird Ihr Kind besser gesehen.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. [www.ane.de](http://www.ane.de), oder per E-Mail an [ane@ane.de](mailto:ane@ane.de), über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030 259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Spelda, Elternbriefe Brandenburg



## Im Zug quer durch Russland



In Moskau besuchte die Gruppe den Roten Platz.

12 Tage, 70 h Zugfahrt und 4500 km. Im Juli durften wir, zehn Kinder und Jugendliche aus Berlin-Brandenburg, Russland mit dem Zug von Nord nach Süd hautnah erleben und kennenlernen. In diesen zwölf Tagen, bekamen wir die verschiedensten Eindrücke geboten, die uns das Internet und das Fernsehen niemals auf eine vergleichbare Weise hätten bieten können.

Die Reise begann mit dem Flug von Berlin nach Riga, von wo wir dann nach Besichtigung der wunderschönen und grünen Stadt, eine Nacht mit einem echten russischen Schlafzug nach Sankt Petersburg fuhren. Unse-

re persönlichen Reiseführer und der Vorsitzende des Vereins zur Förderung von internationalem Kinder- und Jugendaustausch, kurz des VFKJ e. V. Robert Leichsenring und Bernhard Keller, welche auch unsere Reise organisierten, zeigten uns in wenigen Stunden, die unglaublich vielseitige Stadt Sankt Petersburg. Mit einer 36-stündigen Zugfahrt nach Wolgograd im Süden, setzten wir unsere Reise fort und erreichten nach einer weiteren Stunde Busfahrt unser Ziel. Mitten in der russischen Steppe und direkt an der Wolga, lag ein Ferienlager, welches uns eine Woche Unterkunft bot. Die Zeit im

Ferienlager glich einer Zeitreise, da sich unsere Erzählungen und die unserer Eltern aus ihrer Ferienlagerzeit, sehr ähnlich waren. Als wir von dem morgendlichen Fahnenapell erzählten, mussten sie schmunzeln. Das Klima war sehr heiß und trocken aber glücklicherweise bot die Wolga eine kühle Abwechslung. Nach dieser abenteuerlichen Woche im Ferienlager, neigte sich unsere Reise dem Ende zu. Wir verbrachten noch eine weitere Nacht in einem Schlafzug, bevor wir unseren letzten Halt, welcher Moskau war, erreichten und unsere Reise mit dem Besuch des Roten Platzes komplettierten.

Der Trip nach Russland war eine unglaubliche Erfahrung. Vor allem möchten wir zwei, Gesine Schultz (18) aus Bad Liebenwerda und Jessica-Marie Richter (19) aus Oschätzchen, der Lausitzer Rundschau danken, da wir ohne diese durch einen kleinen Artikel, nicht von dieser Reise erfahren hätten, unter anderem auch unseren Russischlehrern, welche uns sechs Jahre Russisch lehrten und natürlich auch dem VFKJ e. V. für die Organisation und Betreuung. Wir sahen nicht nur die üblichen touristischen Seiten, sondern konnten teilweise die russische Lebensweise sehr persönlich erfahren. Die Reise zeigte uns, unter welchen einfachen Bedingungen wir leben könnten und das

manche unserer europäischen Standards eigentlich überflüssig sind. Der Zusammenhalt im Ferienlager war unglaublich groß und von der angespannten politischen Situation merkte man kaum etwas, jedoch waren die Meinungen der Bürger darüber verschieden. Trotzdem begegneten sie uns immer gastfreundlich und aufgeschlossen, womit sich meine Erwartungen bezüglich der russischen Mentalität bestätigten. Die Reise erweiterte unseren Horizont in jeder Hinsicht und ich kann nur jedem empfehlen, solche Gelegenheiten zu nutzen, um sich sein eigenes Bild von der Welt zu schaffen.



„Mutter Heimat“ in Wolgograd.



## Schulfest voraus

### Neuigkeiten zum Schuljahresbeginn – ein Gespräch mit Monika Lehmann, Schulleiterin des Grundschulzentrums Robert Reiss



Die Klasse 1a mit Frau Naumann.

**Frau Lehmann, am 5. September hat das neue Schuljahr begonnen. Zuvor haben am 3. September die neuen ersten Klassen ihre Einschulung gefeiert. Für Schulanfänger und ihre Eltern war das in jedem Fall ein aufregendes Ereignis. Trifft das auch für die Lehrer zu?**

Selbstverständlich, zu solch einem Anlass klopft das Herz auch bei den Lehrern. In diesem Jahr hatten wir zudem die Besonderheit, dass zwei neue Kolleginnen im Grundschulzentrum angefangen und jeweils eine erste Klasse übernommen haben. Damit sie wissen, wie eine Einschulungsfeier bei uns abläuft, waren sie beim ersten Durchgang mit dabei, in dem die neue erste Klasse einer erfahrenen Kollegin eingeschult wurde.

**Wie viele Kinder sind in diesem Schuljahr am Grundschulzentrum in den ersten Klassen.**

Insgesamt sind es 69 Kinder in drei Klassen, die jeweils 23 Schülerinnen und Schüler umfassen.

Über diese Konstellation bin ich auch sehr froh.

**Gibt es Neuerungen im Unterricht oder im Schulalltag?**

Für die Lehrer steht in diesem Schuljahr die Vorbereitung für die Einführung des neuen Rahmenlehrplans ab dem Schuljahr 2017/18 an. Innerhalb eines vom Land Brandenburg vorgegebenen Rahmens können die Schulen ihre Lehrpläne selbst thematisch ausgestalten und gewichten. Damit beschäftigen sich in diesem Jahr unsere Lehrer in den Fachkonferenzen.

Zudem wird die Arbeit an unserem Vorhaben, zertifizierte Kneipp-Schule zu werden, weitergehen. Inhaltlich stecken die Themen Kneipp und Gesundheit fast überall drin, deshalb können sie auch in viele Unterrichtsfächer integriert werden. Das heißt auch, dass durch diese Schwerpunktsetzung nichts vernachlässigt wird, was im Lehrplan steht.

**Welche Höhepunkte warten im Verlauf des Schuljahres auf**



Die Klasse 1b mit Frau Burghardt,



Die Klasse 1c mit Frau Preusche.

**Schüler, Lehrer und Eltern?**

Der Höhepunkt des Schuljahres ist ganz sicher das Schulfest, das seinem zweijährigen Turnus entsprechend wieder im Mai 2017 stattfinden wird.

Thematisch wird es anlässlich des Lutherjahres an das Mittelalter anknüpfen. Denn im Hinblick auf das Reformationsjubiläum

im kommenden Jahr werden sich die sechsten sowie zum Teil auch die fünften Klassen intensiver mit Luther und der Reformation beschäftigen. Dabei wird ein Programm einstudiert, das am Abend vor dem Schulfest in der Kirche aufgeführt wird.

Gespräch: KB

## Internationaler Schüleraustausch - Gastfamilien gesucht

Ermöglichen Sie einem jungen Menschen den Aufenthalt in Deutschland! Die kurzzeitige Erweiterung Ihrer Familie wird Ihnen Freude machen. Die Jugendlichen verfügen über

Deutschkenntnisse, müssen ein Gymnasium besuchen und bringen für persönliche Wünsche ausreichend Taschengeld mit. gesucht werden Gastfamilien für Schüler im Alter von 14 bis 17

Jahren aus Chile, Peru und Brasilien, die im Dezember 2016 sowie im Januar und Februar 2017 für eine Zeitraum zwischen einem und drei Monaten Deutschland besuchen.

Weitere Informationen: Schwaben International e. V., Uhlandstr. 19, 70182 Stuttgart, Tel. 0711 23729-13, Fax 0711 23729-31, E-Mail: [schueler@schwaben-international.de](mailto:schueler@schwaben-international.de)

## Schulanfänger pflanzten Baum in Lausitzer Kita Mühlenhof



Die Schulanfänger und ihre ehemaligen Erzieherinnen am neu gepflanzten Birnbaum an der Kita „Kinder vom Mühlenhof“.

Mit einem Birnbaum haben die Mädchen und Jungen, die mit dem Schulanfang die Kita „Kinder vom Mühlenhof“ in Lausitz verlassen, eine Erinnerung an ihrem alten Kindergarten hinterlassen. Am Tag der offenen Tür, der am 10. September in der Einrichtung stattfand, haben die fünf Schulanfänger dieses Jahres gemeinsam mit ihren Eltern einen Birnbaum gepflanzt. Ein Holzschild benennt die Namen der Schulanfänger. Bereits seit Jahren wird dieser Brauch in der Kita „Kinder vom Mühlenhof“ gepflegt.

## Senioren

### Grillfest im Altenheim St. Marien



Jährlich wird für die Bewohner des Altenpflegeheims das Grillfest organisiert.

Bereits Tage vorher freuten sich alle Bewohner auf das jährlich stattfindende Grillfest. Das große Fragezeichen dabei ist immer das Wetter. Petrus meinte es dieses Jahr richtig gut mit uns. Es gab Bratwürstchen, Steaks, Kartoffelsalat, Pommes und verschiedene andere Salate. Unser Koch, Herr Horn, stand wieder selber am Grill. Allen schmeckte es wieder sehr gut und von einem Bierchen

waren so einige nicht abgeneigt. Natürlich durfte der gemeinsame Gesang nicht fehlen. Der Höhepunkt war das Fliegen unserer Ballons. Jedem Ballon wurde ein Wunsch der Bewohner mit auf die Reise gegeben. Rundum war es ein gelungener schöner Nachmittag. Ein Danke gilt allen fleißigen Helfern.

K. Thäter, Mitarbeiterin Begleitender Dienst

# FAMILIEN- ANZEIGEN

ganz  
einfach  
ONLINE  
schalten:



01. **Öffnen Sie** Ihren Browser und gehen Sie auf:  
[anzeigen.wittich.de](http://anzeigen.wittich.de)
02. **Wo soll Ihre Anzeige erscheinen?**  
Geben Sie hier den Namen oder die PLZ Ihrer Stadt/Gemeinde ein.
03. **Wählen Sie nun den entsprechenden Titel aus.**  
Klicken Sie auf den korrekten Titel in der angebotenen Auswahl.
04. **Wählen Sie** die für Ihre Anzeige passende Anzeigen-Art aus:  
[Familien-Anzeigen](#) | [Format-Kleinanzeigen](#) | [Fließtext-Kleinanzeigen](#)
05. **Erstellen Sie Ihre Anzeige.**  
Im Editor können Sie nun Ihre Anzeige individuell erstellen.
06. **Ihre Anzeige ist fertig erstellt?**  
Klicken Sie bitte auf: [Weiter mit Anzeigen-Buchung >](#)
07. **Anzeige und Buchungsdaten kontrollieren.**  
Bitte überprüfen Sie alle Ihre Angaben auf Korrektheit.
08. **Alles in Ordnung?**  
Klicken Sie bitte auf: [Alles ok, zur Kasse >](#)
09. **Kasse.**  
Bitte geben Sie nun Ihre Rechnungsadresse sowie Kontoinhaber-Daten ein und bestätigen Sie das Lastschriftverfahren.
10. **Alle Angaben eingepflegt?**  
Klicken Sie bitte auf: [Weiter mit Anzeigen-Buchung >](#)
11. **Allgemeine Geschäftsbedingungen.**  
Lesen Sie sich unsere AGBs durch und bestätigen Sie diese.
12. **Sie haben die AGBs bestätigt?**  
Klicken Sie bitte auf: [Jetzt zahlungspflichtig bestellen >](#)
13. **Vielen Dank für die Buchung Ihrer Anzeige bei LINUS WITTICH.**  
Sie erhalten weitere Informationen auf Ihre E-Mail-Adresse.

Verlag + Druck  
**LINUS WITTICH KG**

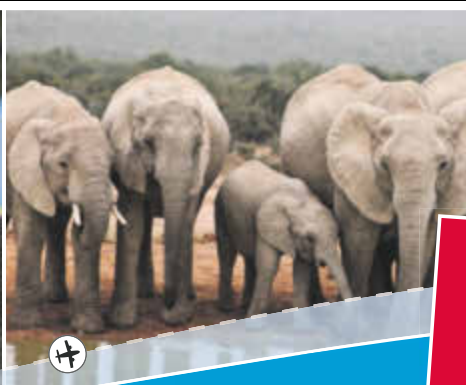
An den Steineden 10 | Tel.: (0 35 35) 4 89 - 0  
info@wittich-herzberg.de | www.wittich.de



Besuchen Sie uns unter:

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)





ab €2.299.-

14. Januar – 28. Januar 2017



15-tägige Traumreise Südafrika mit Swaziland

## Rundreise inkl. HEINO-Konzert

Südafrika ist bekannt für seine atemberaubend schöne Natur. Hier ist der Weg das Ziel. Musikalischer Höhepunkt dieser Reise ist ein exklusives HEINO-Konzert zugunsten der Reiner Meusch Stiftung FLY & HELP in Kapstadt.

### Ihr Reiseverlauf:

#### 1.+2. Tag: Anreise

(zubuchbar „Kapstadt-City-Tour“)

Nachtflug mit CONDOR von Frankfurt nach Kapstadt. Tag zur freien Verfügung oder optional „Kapstadt-City-Tour“.

#### 3. Tag: Kapstadt –

##### Kap der Guten Hoffnung

Hout Bay – Duiker Island mit Seehundkolonie – Panoramastraße Chapman's Peak Drive – Kap der Guten Hoffnung – Boulder's Beach mit den Afrikanischen Pinguinen

#### 4. Tag: Kapstadt – HEINO-Konzert

(zubuchbar: Ausflug ins Weinland)

Tag zur freien Verfügung. Musikalisches Highlight am Abend: HEINO & Band-Konzert in Kapstadt. Optional am Vormittag Ausflug ins Weinland.

#### 5. Tag: Kapstadt – Oudtshoorn

Fahrt entlang der Garden Route, Besuch der Straußenfarmen.

#### 6. Tag: Oudtshoorn – Knysna

Die Knysna Lagune ist einer der beliebtesten Urlaubsorte im Land.

#### 7. Tag: Knysna (zubuchbar:

Ausflug zum Featherbed Reserve)

Tag zur freien Verfügung.

Optional Ausflug zum Featherbed Nature Reserve

#### 8. Tag: Knysna – Port Elizabeth

Knysna – Plettenberg Bay – Tsitsikamma – Port Elizabeth

#### 9. Tag: Port Elizabeth – Ohrigstad

Flug von Port Elizabeth nach Johannesburg, Fahrt von Johannesburg nach Ohrigstad

#### 10. Tag: Ohrigstad – Kruger National Park (via Panorama Route & Long Tom Pass)

Ohrigstad – Panorama Route – Long Tom Pass – White River – Kruger National Park

#### 11. Tag: Kruger National Park

(zubuchbar: Ganztages-Pirschfahrt)

Tag zu Ihrer freien Verfügung oder optional geführte, ganztägige Pirschfahrt.

#### 12. Tag: Kruger National Park – Swaziland

Kruger National Park – Swaziland – Mbabane

#### 13. Tag: Mbabane – Johannesburg

Stadtrundfahrten durch Johannesburg und Pretoria.

#### 14.+15. Tag: Mbabane – Johannesburg

Am letzten Tag Ihrer Reise verabschieden Sie sich von Johannesburg und fliegen mit South African Airlines nach Kapstadt. Am Abend bringt Sie Ihr Nachtflug nach Frankfurt am Main.

Änderungen am Programmablauf vorbehalten.

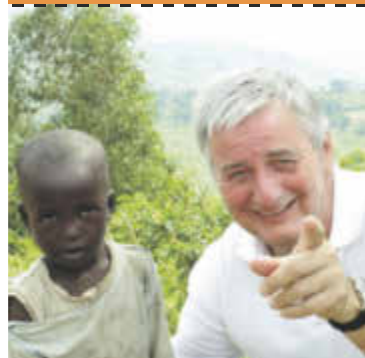
### Inklusivleistungen

- Nachtflug mit CONDOR ab Frankfurt nach Kapstadt und zurück in der Economy Class
- 2 Inlandsflüge mit South African Airlines innerhalb Südafrikas
- Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- Transfers & Rundreise im klimatisierten Reise- oder Minibus gemäß Reiseverlauf
- 12 Übernachtungen im DZ mit Frühstück
- Ausflug zum Kap der Guten Hoffnung
- HEINO & Band Konzert in Kapstadt
- Diverse Ausflüge lt. Ausschreibung
- Eintrittsgelder in die Nationalparks
- Deutschsprachige Reiseleitung

### Wunschleistungen pro Person

- Upgrade in Premium Economy Class 450 €
- Einzelzimmerzuschlag 300 €
- Kapstadt City Tour mit Auffahrt auf den Tafelberg (wetterbedingt) 49 €
- Weinverkostung und Kellertour, Besuch des Taal Monument in Franschhoek 69 €
- Ausflug zum Featherbed Reserve inkl. Mittagessen 59 €
- Ganztägige Pirschfahrt im offenen Geländewagen im Kruger Nationalpark 69 €

23-tägige Kombination mit Namibia-Rundreise möglich (ab 2.999 €). Rufen Sie uns an: Tel.: 0214 - 7348 9548 oder schauen Sie unter: [www.prime-promotion.de](http://www.prime-promotion.de)



50€ pro Person

vom Reisepreis kommen der Reiner Meusch Stiftung FLY & HELP zugute und

werden für einen Schulbau in Afrika verwendet. Mehr Informationen unter:

[www.fly-and-help.de](http://www.fly-and-help.de)

### Fragen und Buchungswünsche an:

[reisen@prime-promotion.de](mailto:reisen@prime-promotion.de)  
oder unter Tel.: 0214 - 7348 9548  
(Mo-Fr 09.00-18.00 Uhr)

Buchungscode: LW14

oder unter: [www.prime-promotion.de/reisen](http://www.prime-promotion.de/reisen)  
Veranstalter der Reise:

Prime Promotion GmbH, 57612 Kroppach  
Es gelten die AGB des Reiseveranstalters.

Info

VERLAG + DRUCK  
**LINUS WITTICH**  
Heimat- und Bürgerzeitungen

für unsere Leser

Ihr persönlicher Ansprechpartner für:

- **Geschäftsanzeigen**
- **Infobroschüren**
- **Beilagen-Werbung**
- **Flyer**

Kontakt

Dieter Lange

Mobil: (01 71) 4 14 40 75  
 Telefon: (0 35 35) 48 91 59  
 Telefax: (0 35 35) 48 92 37

dieter.lange@wittich-herzberg.de

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG  
 An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster)

URLAUB

ANDER

MECKLENBURGISCHE  
SEENPLATTE

„Ferien auf  
höchstem Niveau“  
 in den komfortabel  
ingerichteten Ferienhäusern

Der FERIENPARK LENZ am Plauer See befindet sich im Herzen der Mecklenburger Seenplatte. Diese umfasst zusammen mit der Mecklenburgischen Schweiz - rund ein Drittel von Mecklenburg-Vorpommern und ist die am dünnsten besiedelte Region Deutschlands. Das Herz dieser Region bilden die so genannten Oberseen Müritz, Plauer See, Kölpinsee, Fleesensee und Drewitzer See, wobei diese Großseen insgesamt eine Wasserfläche von etwas 250 Quadratkilometern haben. Unterschiedliche Naturlandschaften der mehreren kleinen Seenplatten prägen das Landschaftsbild. Von den nach Schätzungen 1.000 Seen ist die Müritz mit 110 Quadratkilometer Fläche das größte Gewässer. Das weitverzweigte Kanalsystem macht die Mecklenburger Seenplatte zum größten zusammenhängenden Binnen-Wassersportgebiet Europas.

**Mobil.: 0178-5319513 • Tel.: 039931-543679**

[www.ferienkontor-mv.de](http://www.ferienkontor-mv.de)  
[info@ferienkontor-mv.de](mailto:info@ferienkontor-mv.de)

Allgäuer Seenland

erfrischend natürlich

Buchenberg Sulzberg Waltenhofen Weitnau

**E**rleben Sie die vielleicht schönste Jahreszeit im Allgäuer Seenland, den „**Goldenen Herbst**“.

Wenn sich die ersten Blätter bunt färben und die Sonne bizarr durch die Wipfel scheint, entwickelt sich eine ganz besondere Stimmung, die anmutiger nicht sein kann.

Besonders schön ist die Atmosphäre am frühen Morgen, wenn die ersten Sonnenstrahlen den Nebel über die Seen und Weiher vertreiben.

## Goldener Herbst im Allgäuer Seenland

**G**enießen Sie bei einer Wanderung einmalig schöne Momente und eine herrliche Fernsicht. Das große Wanderwegenetz mit über acht verschiedenen Themenwanderwegen ist bestens ausgebaut und beschildert.

Entspannen Sie in Ihrer gemütlichen Unterkunft. Egal ob im \*\*\*\*Hotel, oder in der Ferienwohnung - für jeden ist das passende dabei.

zentrale Lage  
gemütliche Unterkünfte  
großes Wanderwegenetz  
klare Naturseen und Weiher

Fordern Sie gleich Ihren  
gratis Prospekt mit  
Wandervorschlägen an!

Allgäuer Seenland • Rathausplatz 4 • 87477 Sulzberg • Tel. 08376/9201-19 • [info@allgaeuerseenland.de](mailto:info@allgaeuerseenland.de) • [www.allgaeuerseenland.de](http://www.allgaeuerseenland.de)



## Garten- und Landschaftsbau

DIPLOM-GARTENBAUINGENIEUR  
**MARKUS BRÖDNER**  
[www.gala-broedner.de](http://www.gala-broedner.de)

- Pflasterarbeiten
- Begrünung
- Sportplatzbau

Grenzweg 16  
04934 Hohenleipisch  
**Tel. (0 35 33) 16 26 26**  
Funk (01 78) 4 72 06 84



## Tischlerei Roland Jost

Handwerksbetrieb seit 1963

- Treppenbau
- Fenster- und Türen in Holz, Aluminium, Kunststoff
- Innenausbau, Einzeilmöbel
- Rollläden, Fliegenschutzfenster

04931 Möglenz  
Poststraße 12-13

Tel. 035341/12253  
[www.tischlerei-jost.de](http://www.tischlerei-jost.de)



[www.dahw.de](http://www.dahw.de)

### GEMEINSAM GEGEN TUBERKULOSE!

Nachrichtenmoderator Peter Kloepfel:  
**„Die DAHW hilft. Helfen auch Sie!“**

5.000 TB-Tote. Jeden Tag.  
Tuberkulose ist heilbar.  
Mit 50 Euro.

**Spendenkonto 9696**  
Sparkasse  
Mainfranken Würzburg  
BLZ 790 500 00

**DAHW**  
Deutsche Lepra- und  
Tuberkulosehilfe e.V.



*...trau Dich!*  
*...der günstige Brautausstatter*

**Spitzen Brautkleider von:**  
*Ladybird*<sup>®</sup>

Fachhändler mit ausgezeichnetem  
Preis-Leistungsverhältnis.  
Mail: [info@hochzeit-sachsen.de](mailto:info@hochzeit-sachsen.de)  
Tel.: 0351/8212360  
Mobil: 0152/37139499

am Goldenen Reiter · Neustädter Markt 7 · 01097 Dresden  
(links von Watzke)

## Braut- und Festmoden



[www.moebel-oskar.de](http://www.moebel-oskar.de) Mo - Fr 9 - 19 Uhr; Sa 9 - 14 Uhr Gröditz, Bahnhofstr. 15 - Tel. 035263/6450

Möbel und Küchen clever kaufen!

# Möbel OSKAR

plus KÜCHEN-STUDIO!

**0,0%** Finanzierung  
**Jetzt kaufen, später zahlen!**

**20%** nur für kurze Zeit  
auf alle Möbel und Stoffe

**HERBST RABATT**

**899,-**  
37,46 € mtl. bei 24 Raten

**99,-** 3.564,- €  
monatl. bei 36 Raten

**TV-Sessel** mit Motor und Aufstehhilfe  
~~599,-~~ **349,-**

**Couchgarnitur** mit Bettfunktion

Finanzierungsbsp: "Couchgarnitur 899,- € entspr. 37,46 € monatl. Rate bei 24 Monaten Laufzeit u. effektivem Jahreszins von 0,0%."

## Nächster SCHAUSONNTAG am 02.10. von 14-17 Uhr

(ohne Beratung, ohne Verkauf)



**Live im Bürgerhaus  
Bad Liebenwerda**

**TICKETSHOP**  
www.spk-elbe-elster.de/  
ticketshop

**08.10.2016 19:30 Uhr**  
**Kalle Pohl**

**Sparkasse  
Elbe-Elster**  
In der Region. Für die Region.

**HEIMATFALTPLAN  
ODER BLOCK MIT  
KUGELSCHREIBER**



kreativ@wittich-herzberg.de

**Kurstädter Landschaftsbau  
& Baumaschinenvermietung**

**STEFAN SCHEMMELE**

**Baumaschinenvermietung · Pflasterarbeiten  
Grünanlagen · Baumfällung und -pflege · Zaunbau  
Errichtung von Carports**

Am Röderlandgraben 12 · 04924 Bad Liebenwerda  
Tel.: 03 53 41 49 68 96 · Funk: 01783 148 187

**Immer gut  
informiert!**

 **WITTICH.DE/FAMILIENANZEIGEN**

**LÖBUS**

**GRABMALE &  
EINFASSUNGEN**

**4**

Dorfstraße 28 c  
04924 Oschätzchen  
Tel. 03 53 41/29 00  
www.grabmale-loebus.de

**ANGELIKA SCHMIDT**  
Bauernring 9  
04934 Hohenleipisch  
Tel./Fax: 0 35 33/48 86 53  
Funk: 01 72/3 41 83 18

**DACHDECKERMEISTER**  
www.dachdecker-aschmidt.de

Bedachungen aller Art  
Dachklempnerarbeiten  
Fassadenverkleidung  
Schornsteinkopfsanierung  
Gerüstbau

**Leistungen, die überzeugen**

- Vermietung von Wohnungen und Zimmern
- Vermietung von alters- und behindertengerechten Wohnungen
- Vermietung von Gewerberäumen
- Vermietung von Garagen
- Sämtliche Leistungen der Wohneigentumsverwaltung
- Sämtliche Leistungen der Objektverwaltung
- Verkauf von Grundstücken und Immobilien

**Wir sind für Sie da -  
persönlich, individuell, flexibel.**

**IGB**  
IMMOBILIENDIENSTLEISTUNGEN  
AUS EINER HAND  
die Wohnidee  
**HGB**  
HAUS- UND GRUNDBESITZERGESELLSCHAFT  
BAD LIEBENWERDA mbH  
Burgplatz 1 · 04924 Bad Liebenwerda  
Telefon: (03 53 41) 1 24 71 · Fax: (03 53 41) 1 24 76  
E-Mail: igbmbh@t-online.de  
www.igb-badliebenwerda.de

**Eine Auswahl unserer Vermietungsangebote**

**Mittelstr. 4/5, Bad Liebenwerda**  
**1-Raum-Wohnung**  
**Wohnfläche ca. 42 m<sup>2</sup>**

- saniertes Altbau im Stadtzentrum
- Terrasse, offener Wohn-Essbereich, große Dusche
- Kaltmiete: 293,58 Euro, zzgl. NK
- Bedarfsausweis, Endenergiebedarf: 118,00 kWh/(m<sup>2</sup>\*a)  
Primärenergiebedarf: 124,00 kWh/(m<sup>2</sup>\*a)  
Erdgas, Strommix, Anlagentechnik 2012

**Markt 27, Bad Liebenwerda**  
**1-Raum-Wohnung**  
**Wohnfläche ca. 55 m<sup>2</sup>**

- barrierefrei, großes Bad, Abstellraum
- gehobener Wohnstandard, Erstbezug
- Kaltmiete: 394,27 Euro, zzgl. NK
- Bedarfsausweis, Endenergiebedarf: 85,60 kWh/(m<sup>2</sup>\*a)  
Primärenergiebedarf: 95,50 kWh/(m<sup>2</sup>\*a)  
Erdwärme, Strommix, Anlagentechnik 2015

**Heinrich-Heine-Str. 11, Bad Liebenwerda**  
**3-Raum-Wohnung**  
**Wohnfläche ca. 58 m<sup>2</sup>**

- Balkon vorhanden, saniertes Bad
- PKW-Stellplätze vor dem Haus
- Schule, Kindergarten in der Nähe
- Kaltmiete: 290,40 Euro, zzgl. NK
- Verbrauchsausweis: 109,00 kWh/(m<sup>2</sup>\*a)  
Fernwärme, Anlagentechnik 1994